

## **Berger Gemeinderat auf Tour – Jugendliche wünschen Pumptrack- und Dirtline-Platz**

Am kommenden Samstag befasst sich der Gemeinderat der Gemeinde Berg mit zur Entscheidung anstehenden Anliegen zur Weiterentwicklung der Kommune und verschafft sich vor Ort ein Bild der Sachverhalte. Bürgermeister Helmut Himmler möchte noch in diesem Jahr das Rathaus II barrierefrei gestalten und hierzu wird ein Personenaufzug am Giebel des Rathauses an der Seite zum Sophie-Scholl-Platz erforderlich sein. Im Sitzungssaal werden sich bereits um 8:30 Uhr dem Gemeinderat die zur Auswahl anstehenden Schwimmmeister für das neue Hallenbad vorstellen und nächste Woche wird im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung über die Berufung entschieden. Das Hallenbad wird Anfang 2019 nach abgeschlossener Sanierung und Modernisierung den Betrieb wieder aufnehmen können.

Um 9:15 Uhr treffen sich die Berger Kommunalpolitiker an der Gemeindestraße Berg-Unterwall, um über die Realisierung eines Dirtline-Platzes zu diskutieren. Die Jugendlichen haben vor einigen Wochen beim Bürgermeister ihren Wunsch vorgetragen und Ingenieur Bernhard Birgmeier hat bereits eine Planung erarbeitet, die ebenfalls zeitnah in diesem Sommer umgesetzt werden soll, so dass in Berg eine weitere Sport- und Freizeiteinrichtung entstehen kann.

Ebenfalls in Berg geht es um eine Wohnanlage mit verdichteter Bebauung an der Neumarkter Straße. Im Gemeindeteil Kadenzhofen wird der beantragte Standort für den Neubau einer Milchviehstallung mit AMS und eines Güllebehälters mitsamt Neubau einer Betriebsleiterwohnung sowie den Neubau einer landwirtschaftlichen Lagenhalle besichtigt. In Unterrohrstadt kam es in den letzten Jahren bei Starkregen wiederholt zu Problemen mit der sicheren Ableitung des Oberflächenwassers, so dass eine Verbesserung der derzeitigen Situation durch bauliche Maßnahmen erforderlich ist. Auch die anstehende Erschließung von Bauparzellen im Bereich „Am Grabengarten“ wird vor Ort besichtigt. Letzter Besichtigungspunkt wird Meilenhofen sein, wo Möglichkeiten der Ortsverschönerung thematisiert werden.